

HUNDEGGER

Neue Familienmitglieder

Für jeden die passende Abbundanlage

Auf der Internationalen Holzmesse in Klagenfurt treffen sich Industrie und Handwerk, wobei es allerdings nur wenige Stände gibt, wo tatsächlich beide Sparten gleichermaßen zu Besuch sind. Eine dieser Anlaufstellen ist traditionsgemäß jener von Hundegger. Das liegt zum einen an der guten Bewirtung, aber natürlich auch am breiten Angebot der Hawangener Abbundspezialisten.

✂ & 📷 Günther Jauk

Hundegger präsentierte in Klagenfurt gleich mehrere Maschinen: die Speed-Cut 480, die Robot Max und die Robot Compact. „Mit der Erweiterung unserer Produktfamilien können wir noch zielgerichteter auf die Anforderungen unserer Kunden eingehen“, informierte Österreich-Vertreter Arno Gaggl, der den Messestand gemeinsam mit seiner Gattin Petra und Tochter Emilia betreute.

Die Speed-Cut entwickelte Hundegger, um einfache Holzbauteile schnell und präzise zuzuschneiden – ohne messen, ohne anreißen und ohne rüsten. Mit dem neuen Modell präsentiert man jetzt die Weiterentwicklung von der Zuschnittmaschine hin zur vielseitigen Abbundanlage – mit Schwerpunkt Zuschnitte. „Für die Speed-Cut 480 ist auch eine 5-Achs-Schwalbenschwanz-Bearbeitung kein Problem. Viele Zimmereien steigen gerade vom Vorgängermodell, der Speed Cut 3 auf die Weiterentwicklung um“, berichtete Gaggl.

Möglich wird diese flexible Bearbeitung mithilfe der Hundegger-Software Cambium und einem modular aufgebauten Baukastensystem. Dieses erlaubt es, die Standardmaschine jederzeit zu erweitern und mit zusätzlichen Aggregaten zu bestücken, wobei Gaggl das Bohren, Fräsen, Schlitten, Markieren und Beschriften als mögliche Bearbeitungsschritte nennt. Herzstück der Speed-Cut bleibt ein flexibles Sägeaggregat für beliebige Winkel- und Neigungsschnitte mit hoher Geschwindigkeit. Dabei sind Querschnitte von 20 mal 40 mm bis 240 mal 480 mm möglich.

Für großes BSH

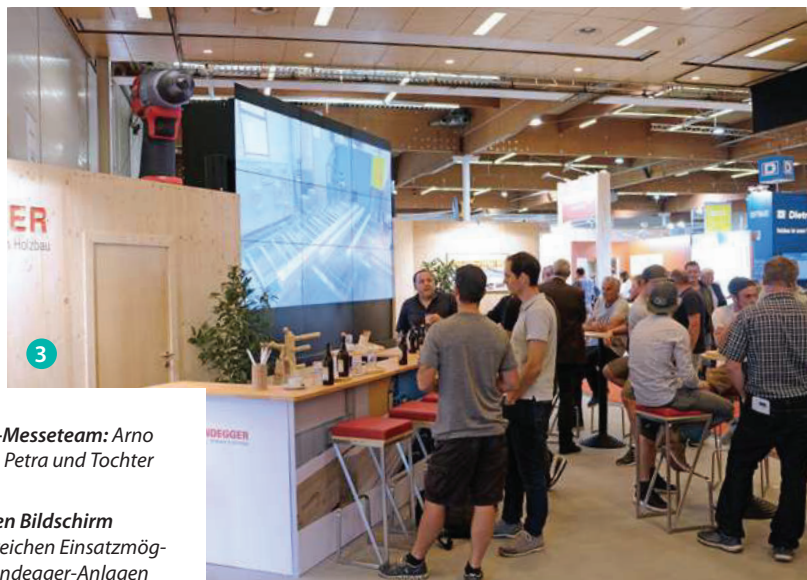
Speziell für die Bearbeitung großer Leimbinder erweiterte Hundegger die Robot-Produktfamilie um die Robot Max. Die Industriemaschine kann Querschnitte bis zu 1300 mal 610 mm aufnehmen. „Damit können jetzt auch zuvor blockverleimte Elemente in einem Arbeitsgang abgebunden werden“, erläuterte Gaggl. Herzstück der Anlage ist ein 6-Achs-Aggregat für die Bearbeitung aller sechs Bauteileseiten mit bis zu 32 frei wählbaren Werkzeugen in einem Durchlauf. Das Robot-Aggregat verfügt über eine Leistung von 29 kW und stufenlosem Drehzahlbereich von 0 bis 15.000 U/

min. Zudem ist die Robot Max mit einem 5-Achs-Säge-Schlitz-Markiergerät ausgestattet. „Mit 13 kW Antriebsleistung steigert das von oben arbeitende Aggregat spürbar die Durchsatzleistung der Robot Max. Denn beide Aggregate harmonieren perfekt. Während die Säge die Bearbeitungen ausführt, wird meist bereits parallel das nächste benötigte Bearbeitungswerkzeug am Robot-Aggregat vorpositioniert“, erläuterte Gaggl.

Platzsparende Variante

Speziell für Kunden mit wenig Platz entwickelte Hundegger die Robot Compact. „Die Anlage steht der Robot Solo um nichts nach – allerdings benötigt die Compact-Variante dank einer anderen Positionierung des Roboterarm weniger Platz“, informierte Gaggl in Klagenfurt über die Weiterentwicklung.

Zudem berichtete Gaggl von einer Weiterentwicklung der Plattenbearbeitungsmaschine PBA. Details wollte der Hundegger-Vertreter allerdings noch nicht bekannt geben. //



1 Das Hundegger-Messteam: Arno Gaggl mit Gattin Petra und Tochter Emilia

2 Auf einem großen Bildschirm wurden die zahlreichen Einsatzmöglichkeiten der Hundegger-Anlagen gezeigt

3 Zahlreiche Messebesucher aus Industrie und Handwerk besuchten den Hundegger-Stand in Klagenfurt

